

# Die Feuertaufe für Melunovic

**Fussball** Der frühere Profi lanciert seine Trainerkarriere beim FC Suhr

VON RUEDI KUHN

Was haben Mauro Rossi, Ebrima Ceesay, Herbert Koitzsch, Roberto Di Flumeri und Miro Curik gemeinsam? Das Quintett zeichnete in den vergangenen dreieinhalb Jahren als Trainer des FC Suhr verantwortlich. Wandelt der 2.-Ligist in den Spuren des FC Sion? Ist Präsident Ivan Simon ein «kleiner» Christian Constantin? Simon lächelt und sagt: «Nein, nein. Mit Constantin kann man mich nicht vergleichen. Ich bin erst seit Ende 2009 Präsident», so Simon, «ausserdem will ich mit jedem Trainer langfristig zusammenarbeiten. Das ist nicht einfach. Viele erkennen während ihrer Tätigkeit, dass die Belastung mit Beruf, Familie und Sport auch im Amateurbereich sehr gross, oft zu gross ist.»

Ob auf oder neben dem Spielfeld; Simon will Suhr auf Vordermann trimmen. Der Verein kann wieder auf einen seriösen und ehrgeizigen Klubboss zählen. Nach der Generalversammlung 2009 im August war das Amt nicht besetzt. Vier Monate später stellte sich Simon auf Anfrage zur Verfügung. Der 37-Jährige ist Geschäftsinhaber einer Karosserie- und Fahrzeugbau-Firma mit rund 40 Angestellten und verfügt zweifellos über Führungsqualitäten. Im Ge-



Legt wert auf Teamgeist: Der neue Suhr-Trainer Elvir Melunovic auf der Hofstattmatten. SPICHALE/ARCHIV

**«Die F-Junioren haben den gleichen Stellenwert wie die erste Mannschaft.»**  
Ivan Simon, Präsident FC Suhr

spräch mit Simon spürt man, wie sehr ihm Suhr am Herzen liegt. «Ich will den Verein stabilisieren und ihm Perspektiven geben», so Simon. «Die F-Junioren haben für mich den gleichen Stellenwert wie die erste Mannschaft. Die Jungen sind die Basis des Vereins. Für mich ist wichtig, dass Talente frühzeitig mit dem 2.-Liga-Team trainieren und so an höhere Aufgaben herangeführt werden.»

**Unerfahren, aber ehrgeizig**

Simon weiss, was er will. Prompt erklärte er die Wahl des neuen Trai-

ners auf die Rückrunde hin zur Chefsache. Mit Elvir Melunovic setzt der Präsident auf einen unerfahrenen, aber ehrgeizigen Spielertrainer. Man darf gespannt sein, ob der 31-jährige Versicherungsberater seine Feuertaufe besteht. Der FC Suhr ist kein einfaches Pflaster. Die Kernfrage lautet: Kann der charmante, nette und bodenständige Melunovic in schwierigen Zeiten zur Peitsche greifen? Hält er dem Druck stand?

Als Trainer-Vorbilder nennt Melunovic Rolf Fringer, «Bidu» Zaugg und Gérard Castella. «Eine Mischung aus den drei Trainern wäre das Opti-

male», so Melunovic. «Fringers Stärke ist die Kommunikation mit den Spielern. Zaugg legt grössten Wert auf Taktik und System und bei Castella beeindruckt mich die variablen Trainingsmethoden.» Melunovic hat vom Trio viel gelernt und legt grössten Wert auf Teamgeist: «Wenn elf Leute aufs Matterhorn steigen», hält er fest, «müssen alle am selben Strick ziehen. Rutscht einer aus, reisst er die andern mit in die Tiefe. Eines habe ich als Profi von Aarau, YB, GC und Servette gelernt: Im Fussball kann man Ziele nur gemeinsam erreichen.»

# Würenlos ärgert sich

**Fussball** Mit Sarmenstorf, Würenlos und Menzo Reinach kämpft ein Trio gegen den Abstieg in die 3. Liga. Die Würenloser können auf den Trainer mit dem bekanntesten Namen zählen: Es ist Fredy Strasser.



Würenlos-Trainer Fredy Strasser.

VON RUEDI KUHN

Ist der Neue der Retter in der Not beim SV Würenlos? Fredy Strasser zögert keine Sekunde und sagt: «Nein. Ein Retter bin ich dann, wenn ich etwas erreicht habe.» Der 57-Jährige mag Herausforderungen. Je mehr, desto besser. Als Nachfolger des vom FC Windisch abgeworbenen Federico Valente hat Strasser allerdings keine leichte Aufgabe. Vor allem deshalb, weil während der Winterpause neben Valente auch noch Raphael Wiederkehr, Luan Bushati, Irfan Iljazi und neu auch Torhüter Samuel Winkler zum Ligakonkurrenten wechselten.

**Verlust mit Folgen?**

Strasser bedauert die Abgänge sehr, ja er ärgert sich sogar und sagt: «Auch wenn man Reisende nicht aufhalten soll, bin ich vom FC Windisch und von Valente enttäuscht. Diese Vorgehensweise ist nicht die feine Art.» Wie sich der Verlust der vier Ka-

derspieler auf die Leistungsstärke auswirkt, wird man bereits heute im Auswärtsspiel in Kolliken sehen (Anpfiff: 17.30 Uhr).

Strassers Saisonziel ist klar. Er strebt den Ligaerhalt an. Um die Mannschaft kennen zu lernen, ging es Anfang Februar in ein viertägiges Trainingslager an den Gardasee. Der Konkurrenzkampf wurde insofern angeheizt, als die erste und die zweite Mannschaft in der Vorbereitung oft zusammen trainierten. In den drei Einheiten pro Woche spürte man zuletzt, dass die Spieler gewillt sind, den schwierigen Kampf gegen den Abstieg zu bestehen.

Das Traineramt bei Würenlos ist für Strasser nur eines von etlichen Tätigkeitsfeldern. Strasser ist einer von 61 Fifa-lizenzierten Beratern in der Schweiz. Zudem hat er ein Mandat im Sportausschuss des FC Aarau. Dank seiner Erfahrung akquiriert er ausserdem Klubs für ein Reiseunternehmen, welches Trainingslager organisiert.

# Baden in der Favoritenrolle

Als klarer Favorit steigt der Fussballklub Baden in das 1.-Liga-Heimspiel gegen Zug 94. Nach dem 2:2-Remis der Badener vor Wochenfrist im Spitzenspiel bei Rapperswil-Jona bleiben die ambitionierten Teams an der Tabellenspitze in Tuchfühlung. Der FC Baden blieb in diesem Frühjahr noch unbesiegt und diese Ungeschlagenheit gilt es gegen Zug 94 zu wahren.

Nach vier Niederlagen in Serie besiegten die Zuger zuletzt Winterthur U21 und verliessen damit auf Kosten von St. Gallen U21 die Abstiegszone. «Gegen Zug müssen wir als Kollektiv auftreten, denn unser heutiger Gegner vermochte zuletzt Moral zu tanken», ist Baden-Trainer Domenico Sinardo überzeugt.

**Geschwächtes Baden**

Keine einfache Aufgabe, schaut man das Kader der Badener an: Topskorer Danijel Kovacevic laboriert an einer Bänderverletzung und dürfte ebenso fehlen wie der verletzte Philipp Jäckle. Grippegeschwächt angeschlagen sind mit Cyril Schneider, Jan Lanz, Stefano Negrinelli, Paolo Ponte sowie Davide Caroli gleich fünf Badener, über ihre Einsätze dürfte erst kurz vor Spielbeginn entschieden werden. «Auch vor Zug haben wir denn nötigen Respekt, dennoch wollen wir den Sieg anstreben», so die Marschroute von Sinardo. (BHA)

## Toto



**Fredy Strasser**

Der neue Trainer des SV Würenlos steht vor einer Rückrunde der Herausforderungen. Mit seinem Team will der 57-Jährige den Ligaerhalt in der zweiten Liga noch schaffen. Am besten mit drei Punkten gegen Kolliken.



**Peter Kloter**

Der 51-Jährige aus Killwangen trainiert seit dieser Saison den 2.-Liga-inter-Aufsteiger FC Wettingen 93. Sein Team liegt auf Rang neun und spielt heute gegen den Tabellenzweiten Oerlikon/Polizei.

### Mein Tipp

Bulgarien - Schweiz	0:1
Zofingen - Breitenrain	2:2
Baden - Zug 94	2:1
Losone - Team Aargau U21	1:2
Sarnen - Muri	0:2
Luterbach - Meisterschwanden	2:1
Oerlikon/Polizei - Wettingen 93	2:2
Schöftland - Kosova	3:1

### Mein Tipp

Bulgarien - Schweiz	1:2
Zofingen - Breitenrain	1:2
Baden - Zug 94	3:1
Losone - Team Aargau U21	1:3
Sarnen - Muri	1:3
Luterbach - Meisterschwanden	2:2
Oerlikon/Polizei - Wettingen 93	0:2
Schöftland - Kosova	2:2

«Wenn ich verliere, lade ich Peter Kloter zu **Kaffee und Kuchen** und Smalltalk über Fussball ein.»

«Wenn ich verliere, sende ich dem Team, das in dieser Runde am meisten Tore schießt, **einen Matchball**.»

Kloter zum Vierten: Im letzten Toto am 6. November 2010 besiegte der Wettingen-Coach den 13-fachen Nationalspieler Marc Hodel.

## Fussballservice

### 1. Liga, Gruppe 2

**Zum Siegen verpflichtet**

Defensiv top, offensiv ein Flop – so könnte man die bisherige Leistung des SC Zofingen in diesem Jahr umschreiben. Die 1.-Liga-Fussballmannschaft von Trainer Mirko Pavicevic hat zwar dreimal in Folge kein Gegentor kassiert, hingegen funktioniert das Angriffsspiel überhaupt nicht nach dem Geschmack der Thutstädter. Auch der FC Breitenrain, der heutige Gegner Zofingens (Trinerplatten, 16.30 Uhr), ist nicht optimal in die zweite Phase der Meisterschaft 2010/11 gestartet. Ein idealer Zeitpunkt für den SCZ also, um gegen den aktuellen Tabellenzweiten der Erstliga-Gruppe 2 einen Coup zu landen. (PKA)

**21. Runde.** Heute spielen: Wangen b. O. - Zürich U21. Laufen - Dornach (16.00). Zofingen - Breitenrain (16.30). GC U21 - Solothurn (17.00). Thun U21 - Schötz (19.30). **Morgen spielen:** Grenchen - Old Boys (14.30). Bümpliz - Münsingen (15.00).

1. Schötz	20	12	4	4	39:20	40
2. Breitenrain	20	12	4	4	32:23	40
3. Zürich U21	20	9	7	4	40:23	34
4. Zofingen	20	9	6	5	35:27	33
5. Basel U21	20	9	5	6	49:27	32
6. Thun U21	20	10	2	8	39:38	32
7. FC Münsingen	20	8	5	7	28:23	29
8. Old Boys	20	7	8	5	30:27	29
9. FC Solothurn	20	7	7	6	33:28	28
10. Dornach	20	7	6	7	32:29	27
11. GC U21	20	8	3	9	38:38	27
12. Muttenz	20	8	2	10	28:44	26
13. Wangen b. O.	20	6	4	10	27:34	22
14. Grenchen	20	5	6	9	28:30	21
15. Bümpliz 78	20	4	2	14	25:52	14
16. Laufen	20	2	3	15	22:62	9

### 1. Liga, Gruppe 3

**21. Runde. Heute spielen:** Baschessi - Rapperswil-Jona. Baden - Zug 94. Winterthur U21 - YF Juventus. Tuggen - Gossau. Luzern U21 - Brühl (16.00). **Morgen spielen:** St. Gallen U21 - Cham. Lugano U21 - Buochs (14.30).

1. Tuggen	20	11	7	2	46:29	40
2. Brühl	20	12	3	5	32:21	39
3. Rapperswil-Jona	20	10	7	3	43:24	37
4. Baden	20	10	7	3	43:24	37
5. Cham	20	10	6	4	36:29	36
6. Eschen/Mauren	21	9	7	5	41:26	34
7. Luzern U21	20	10	3	7	39:34	33
8. Baschessi	20	8	4	8	35:30	28
9. FC Winterthur U21	20	7	5	8	35:38	26
10. Mendrisio-Stabio	21	8	2	11	29:34	26
11. YF Juventus	20	6	6	8	30:31	24
12. Lugano U21	20	6	4	10	28:33	22
13. Gossau	20	5	4	11	31:43	19
Zug 94	20	5	4	11	31:43	19
15. St. Gallen U21	20	4	6	10	30:42	18
16. Buochs	20	1	3	16	17:65	6

### 2. Liga inter, Gruppe 4

**16. Runde. Heute spielen:** Hergiswil - Eschenbach. Emmenbrücke - Aegeri (17.00). Kickers Luzern - Balerna (17.15). Ibach - Taverne (18.00). **Morgen spielen:** Sursee - Goldau (14.30). Losone - Team Aargau U21. Sarnen - Muri (15.00).

1. Team Aargau U21	15	9	3	2	36:22	33
2. Sursee	15	8	5	2	35:24	29
3. Muri	15	7	6	2	32:15	27
4. Eschenbach	15	8	3	4	26:20	27
5. Losone Sportiva	15	7	4	4	33:22	25
6. Hergiswil	15	7	1	7	29:33	22
7. Sarnen	15	6	3	5	24:21	21
8. Goldau	15	6	1	8	28:33	19
9. Ibach	15	5	3	7	25:27	18
10. Aegeri	15	5	3	7	24:36	18
11. Taverne	15	4	4	7	17:28	16
12. Kickers Luzern	15	3	6	6	20:28	15
13. Emmenbrücke	15	4	2	9	25:30	14
14. Balerna	15	2	2	11	22:37	8

### 2. Liga inter, Gruppe 5

**16. Runde. Heute spielen:** Seefeld - Freienbach. Luterbach - Meisterschwanden. Oerlikon/Polizei - Wettingen 93. Wettswil-Bonstetten - Küsnacht (16.00). **Morgen spielen:** Thalwil - Red Star (14.30). Dulliken - Höngg. Schöftland - Kosova (15.00).

1. Höngg	15	10	1	4	43:28	31
2. Oerlikon/Polizei	15	9	3	3	27:17	30
3. Red-Star	15	8	4	3	33:20	28
4. Seefeld	15	8	2	5	17:18	26
5. Küsnacht	15	8	2	5	28:24	26
6. Wettswil	15	7	3	5	30:24	24
7. Kosova	15	7	3	5	23:19	24
8. Schöftland	15	5	5	5	32:25	20
9. Wettingen 93	15	6	1	8	22:26	19
10. Thalwil	15	4	6	5	18:17	18
11. Freienbach	14	4	3	7	27:27	15
12. Luterbach	14	4	3	7	21:30	15
13. Dulliken	15	2	3	10	15:35	9
14. Meisterschwanden	15	1	3	11	17:43	6

### 2. Liga

**12. Runde. Gestern spielen:** Lenzburg - Entfelden 3:0. Suhr - Sarmenstorf 3:2. **Heute spielen:** Kolliken - Würenlos (17.30). Wohlen U23 - Rothrist. Bremgarten - Menzo Reinach. Frick - Windisch (18.00). **Rangliste:** 1. Windisch 11/28. 2. Entfelden 12/27. 3. Lenzburg 12/25. 4. Suhr 12/20. 5. Kolliken 11/18. 6. Wohlen U23 11/15. 7. Bremgarten 11/14. 8. Frick 11/13 (19:25). 9. Rothrist 11/13 (25:33). 10. Menzo Reinach 11/7. 11. Würenlos 11/6. 12. Sarmenstorf 12/5.

### Lenzburg - Entfelden 3:0 (2:0)

Wilmaten – 125 Zuschauer – SR: Tries Tobias – Tore: 2. Felber (1:0), 19. Afsar (2:0), 82. Furrer (3:0).

### Suhr - Sarmenstorf 3:2 (1:0)

Hofstattmatten. – 100 Zuschauer. – SR: Hügli. – Tore: 10. Polat 1:0. 62. Maloki 2:0. 69. Ott 2:1. 88. Maloki 3:1. 91. Meili 3:2.

### 3. Liga, Gruppe 1

**14. Runde. Heute spielen:** Schöftland II - Beinwil am See. Gränichen (20.00). Küttigen (18.00). Mladost Aarau - Entfelden II (20.00). **Morgen spielen:** Gontenschwil - Zofingen II (17.00). **Rangliste:** 1. Oftringen 13/39. 2. Küttigen 13/29. 3. Zofingen II 13/25. 4. Gränichen 13/23. 5. Schöftland II 13/21. 6. Beinwil am See 13/18. 7. Mladost Aarau 13/18. 8. KF Besa Reinach 22/18. 9. Entfelden II 13/14. 10. Gontenschwil 13/13. 11. Muhen 13/9. 12. Deportivo Portugues Aarburg 13/8.

### 3. Liga, Gruppe 2

**13. Runde. Gestern spielen:** Seengen - Tägerig n. Red. – **Heute spielen:** Niederlenz - Hägglingen. Mellingen - Othmarsingen. Buchs - Lenzburg II (18.00). Rapperswil - Muri II (19.00). Bremgarten II - Dottikon (20.00). **Rangliste** (alle 12 Spiele): 1. Muri II 26. 2. Buchs 24. 3. Rapperswil 23. 4. Seengen 22. 5. Mellingen 22. 6. Othmarsingen 20. 7. Lenzburg II 16 (19:22). 8. Niederlenz 16 (28:28). 9. Tägerig 12. 10. Bremgarten II 11. 11. Dottikon 9. 12. Hägglingen 3.

### 3. Liga, Gruppe 3

**13. Runde. Morgen spielen:** Wettingen 93 II - Neuenhof (11.00). Liria - Koblenz. Fislisbach - Baden II (14.00). Leibstadt - Turgi (14.30). Spreitenbach - Würenlingen (15.00). Brugg - Mutschellen (15.30). **Rangliste** (alle 12 Spiele): 1. Spreitenbach 27. 2. Wettingen 93 II 22. 3. Koblenz 21 (21:12). 4. Brugg 21 (19:13). 5. Fislisbach 20. 6. Baden II 17. 7. Liria 15. 8. Leibstadt 13. 9. Mutschellen 13.10. Würenlingen 12. 11. Neuenhof 11. 12. Turgi 8.

### Frauen NLB

**18. Runde. Morgen spielen:** Münstertingen - Rapperswil-Jona (10.00). Rapid Lugano - Therwil. Aarau - Baden. Malters - Kirchberg. Schwyz - Schlieren (13.30). **Rangliste** (je 17 Spiele): 1. Schlieren 38. 2. Schwyz 34. 3. Kirchberg 32. 4. Malters 29. 5. Rapperswil-Jona 23. 6. Aarau 20. 7. Rapid Lugano 19 (30:30). 8. Baden 19 (23:29). 9. Therwil 15. 10. Münstertingen 6.